

Erben schwer gemacht

Torsten kann sein Glück kaum fassen: Er erbt ein Gehöft in Mittelschweden mit knapp vierzig Hektar Nutzwald. Dumm nur, dass Freundin Tanja nicht annähernd begeistert auf diese Nachricht reagiert, wie Torsten es sich erhofft hat. Erst kommt es zum Streit zwischen ihnen und dann schließlich zur Trennung. Tanja zieht eine Beziehung mit Torstens Therapeuten und bestem Freund offenbar vor und haut mit dem nach Frankreich ab. Doch davon lässt sich Torsten nicht unterkriegen. Er kauft sich einen gebrauchten VW-Bus, tauft ihn Lasse und fährt mit ihm in den hohen Norden. Schon bald erkennt Torsten allerdings, dass dieser Trip nicht unbedingt seine beste Idee war. Mitfahrer Rainer bringt ihn in ziemliche Schwierigkeiten und Lasse säuft viel zu viel.

Das ist aber erst der Anfang einer Reihe von Problemen. Gödseltorp ist nicht unbedingt der Ort, wo der Bär - oder in diesem Fall wohl doch eher der Elch - steppt. Torsten findet sich am Ar... der Welt wieder und hat dort nicht nur mit eisigen Temperaturen, sondern auch recht eigenbrötlerischen Bewohnern zu kämpfen. Insbesondere Björn macht Torsten schon bald das Leben mehr als nur schwer. Der Norweger(!) genießt lebenslanges Wohnrecht auf dem Bauernhof. Torsten bleibt wohl oder übel keine andere Wahl, als in den sauren Apfel zu beißen. Aber wer weiß: Vielleicht wird doch noch alles gut. Da gibt es zum Beispiel Åsa Norrland, Justiziarin bei der Anwaltskanzlei Svensson in Borlänge. Mit ihr kann Torsten sich durchaus mehr vorstellen als Freundschaft ...

Lachen als Medizin - nicht nur deshalb sollte es "Elchscheiße" unbedingt auf Rezept geben. Lars Simons Debütroman ist das beste Antidepressivum der Welt. Wenn dann noch jemand wie Holger Dexne die Story liest, ist der Hörgenuss gleich doppelt so groß. Der deutsche Schauspieler verleiht der Geschichte den richtigen Pep und würzt diese mit einer Extraportion Humor und ganz viel Gefühl. Da muss beim Lauschen etwaige Langeweile nicht mehr befürchtet werden. Die mehr als drei Stunden Spielzeit vergehen wie im Fluge, während das Herz immer wieder kleine Freudenhüpfer macht. Und nicht nur das: Hier findet man Humor, der wahrlich keine Grenzen zu kennen scheint. Das versteht man unter Literatur, die einfach zum Quietschen komisch ist.

Unterhaltung, die nicht nur höchst amüsant, sondern außerdem herrlich schräg ist - mit "Elchscheiße" gelingt Lars Simon Comedy vom Feinsten. Gemeinsam mit Sprecher Holger Dexne startet der deutsche Autor einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln der Zuhörer und bringt diese zum Zittern. Kurzum: Das vorliegende Hörbuch ist der beste Spaß, den man auf die Ohren bekommen kann.

Susann Fleischer 02.06.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info